

Christus am Kreuz und zwei Gehängte (aus: Captivity)



Worum es geht

Christus (INRI) am Kreuz sowie zwei Gehängte in zeitgenössischer Kleidung, davon einer mit Brille, sind hier ein Mahnmal gegen die Gräueltaten des Krieges, die sich links unten in der Mutter, die um ihr totes Kind trauert, zeigen, während der Soldat mit geschultertem Gewehr unbekümmert den Ort des Geschehens verlässt. Rauchfahnen stehen über dem zerstörten Dorf im Hintergrund. Doch ganz zaghaft und leise keimt Hoffnung, zarte Rosenknospen entfalten sich über der Düsternis. Der in Stuttgart geborene Jurist Fred Uhlman musste 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft emigrieren und traf 1936 mit seiner zukünftigen Frau Diana Croft in London ein, wo er Erfolge als Künstler feierte. Im Sommer 1940 wurde er als feindlicher Ausländer für sechs Monate auf der Isle of Man interniert. Dort entstand seine Zeichnungsfolge »Captivity« (Gefangenschaft), aus der auch dieses Blatt stammt und in der er einen düsteren und symbolischen Blick auf die Zeit, den Schrecken auf den Schlachtfeldern und auf das Versagen der Kirche während des Zweiten Weltkriegs warf. 1950 schenkte Uhlman 38 Zeichnungen aus der Folge der Staatsgalerie.

Titel	Christus am Kreuz und zwei Gehängte (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/261
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 20,90cm(Blatt) / Breite: 25,30cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 19 , Nr. 1.11

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)